

Institut für Musik und Musikwissenschaft  
TU Dortmund

**Modulhandbuch**  
**MA Gymnasium/ Gesamtschule und**  
**Berufskolleg**

Gültig ab WS 2011/12

<b>Modul J 3: Instrumental- und Vokalpraxis Abschlusstufe</b>					
<b>Studiengänge:</b> Musik Lehramt Master GyGe und BK					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>	
Jedes Semester	3 Semester	Master	8 LP	240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Einzelunterricht im Hauptfach	EU	3	3
	2	Einzelunterricht in Liedbegleitung	EU	1	1
	3	Gruppenunterricht Chorleitung (Basis)	Übung	1	2
	4	Gruppenunterricht Ensembleleitung	Übung	1	2
	5	Fachpraktische Prüfungen	Vorspiel	2	-
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Studierenden erhalten weiteren Einzelunterricht in ihrem jeweiligen instrumentalen bzw. vokalen Hauptfach und in Liedbegleitung sowie Gruppenunterricht in Chor- und Ensembleleitung. Im instrumentalen oder vokalen Hauptfach werden die Studierenden auf eine fachpraktische Prüfung vorbereitet, in der sie ein mit dem Lehrer/ der Lehrerin gemeinsam erarbeitetes Programm vortragen. In Liedbegleitung werden sie darauf vorbereitet, ihnen unbekannte Lieder rasch und selbstständig begleiten zu können.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf dem Hauptinstrument (Erstinstrument oder Hauptfach Gesang) Musik verschiedener Epochen, Stile, Genres und Kulturen stilgerecht und eigenständig interpretieren</li> <li>• im Bereich der Liedbegleitung auf dem Klavier über ein stilistisch reichhaltiges Repertoire an Begleitmöglichkeiten verfügen</li> <li>• im Bereich Chor- und Ensembleleitung über grundlegende Fertigkeiten des Dirigierens und Einstudierens sowie über Repertoirekenntnis verfügen</li> <li>• Musik vor einem Fachpublikum fach- und situationsgerecht vortragen</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Fachpraktische Prüfungen im Hauptfach und in Liedbegleitung				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <b>Modulprüfung:</b> Fachpraktische Prüfungen in Liedbegleitung (15 Minuten, unbenotet) und im Hauptfach (30 Minuten, benotet). Beide Prüfungsteile können vorgezogen werden. <b>Voraussetzung für die Modulprüfung (Studienleistungen):</b> Regelmäßige Teilnahme am Gruppenunterricht in Chorleitung und Ensembleleitung, welche von den jeweiligen Lehrenden testiert wird.				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Der geforderten Studienleistungen können in Absprache mit den Koordinatoren des Instituts bereits während des Bachelor-Studiums erbracht werden. Vor den Übungen in Chor- und Ensembleleitung muss jedoch obligatorisch die Teilnahme an einem Ensemble des Instituts nachgewiesen werden.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul für Musik Lehramt Master GyGe und BK				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Rötter		<b>Zuständige Fakultät</b> 16 Musik		

<b>Modul T 3: Musiktheorie Abschlussstufe</b>					
<b>Studiengänge:</b> Musik Lehramt Master GyGe und BK					
<b>Turnus</b> Alle Elemente mindestens jährlich	<b>Dauer</b> 3 Semester	<b>Studienabschnitt</b> Master	<b>Leistungspunkte</b> 8 LP	<b>Aufwand</b> 240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Schulpraktischer Satz / Komposition oder Arrangement	Seminar	2	2
	2	Analyse II	Seminar	3	2
	3	Hausarbeit (Modulprüfung)	HA	3	-
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> <p>Schulpraktischer Satz: Erfindung – Aufzeichnung und Erprobung von Sätzen für die Schulpraxis –für unterschiedliche Besetzungen und Ensembles (instrumental und vokal) in stilistischer Vielfalt, auch unter Einbeziehung neuer Medien (elektroakustischer Klänge).  Bearbeitung – praxisnahe Bearbeitung vorliegender (Lied)-Sätze für Chöre und Ensembles.  Arrangement von Liedsätzen für kleinere Schulensembles und Klassenverbände.  Komposition: Erprobung von (auch zum Teil unterschiedlichen) Kompositionstechniken vor dem Hintergrund eines selbst gewählten Themas (Projekt). Verknüpfung von (möglicherweise unterschiedlichen) stilistischen Orientierungen, Realisierung eines gemeinsamen Projekts. Verstärkter Einbezug neuer Medien und elektroakustischer Medien; Integration räumlicher und zeitlicher Komponenten (Musik im/und Raum, Musik und Zeit).  Einstudierung und öffentliche Präsentation einer individuellen Komposition oder einer Gruppenkomposition.  Arrangement: Techniken des Arrangements für größere instrumentale und/oder vokale Ensembles – in der Regel Jazz-Arrangement und Arrangement für Bläser- und Streicherklassen. Einstudierung und öffentliche Präsentation eines Arrangements.  Analyse II: Reflexion der Geschichtlichkeit des Kompositionsprozesses und des Wahrnehmungsprozesses – über die eigenen Thesenbildungen zur Interpretation ausgewählter Kompositionen und über die Reflexion der Intersubjektivität von Ergebnissen hinaus. Entdeckung der Aussagen einer Komposition über den eigenen historischen Stellenwert: Analyse, die Schriften, Berichte und Analysen hinzuziehen, die aber auch – im weiter gefassten Sinne – die historische Positions-Bestimmung des Komponisten in Klang, Struktur und Form der Musik selbst aufdecken kann. Verstärkte Reflexion des sprachlichen Zugangs: Einbezug des gängigen Instrumentariums musiktheoretischer Begriffe, Reflexion der Termini in ihrer Abhängigkeit vom historischen Kontext und vom musikalischen Zusammenhang, (in Grenzen) Öffnung der je eigenen Sprache für neue Begriffe.</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> <p>Schulpraktischer Satz: Die Studierenden erwerben Techniken, für unterschiedliche Besetzungen und Ensembles (instrumental und vokal) Sätze zu schreiben, die stilistisch durchaus variabel sein können. Sie erwerben Fähigkeiten, gegebene Sätze und Kompositionen zu bearbeiten und für andere Ensembles als ursprünglich vorgesehen zu arrangieren.  Komposition oder Arrangement: Die Studierenden realisieren eine eigene Gestaltungsidee zu einem vorgegebenen Thema. Sie integrieren ihr je eigenes Kompositionsprojekt in die Präsentation der Gruppe. Sie schreiben instrumentale und vokale Arrangements vornehmlich aus den Bereichen Jazz-Arrangement oder Arrangement für Bläser- und Streicherklassen für diverse Ensembles, studieren die Arrangements ein und präsentieren sie.  Analyse II: Über die Fähigkeit hinaus, eigene Zugänge zur Interpretation im Dialog zu relativieren und kritisch zu betrachten, erwerben die Studierenden Methoden, eine eigene</p>				

	selbstständige Analyse stärker in den kulturellen und historischen Kontext einzuordnen – auch unter Hinzuziehung von Quellenmaterial, von Schriften, Berichten oder Analysen der Zeit. Sie sind in der Lage, die eigene Analysesprache zu hinterfragen und Sprache ihrerseits in ihrer historischen Bedingtheit zu reflektieren.	
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Hausarbeit	
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>  <b>Modulprüfung:</b> Hausarbeit in Form einer eigenständigen Werkanalyse nach Vorgaben aus dem Analyse-Seminar.  <b>Voraussetzung für die Modulprüfung (Studienleistungen):</b> Studienleistungen in allen drei Seminaren, jeweils nach Vorgabe des Dozenten/ der Dozentin.	
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Die Seminare können bereits im Bachelor-Studium antizipiert werden, sofern das Modul Musiktheorie Aufbaustufe erfolgreich abgeschlossen wurde.	
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul für Musik Lehramt Master GyGe und BK	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Houben	<b>Zuständige Fakultät</b> 16 Musik

<b>Modul W 3: Musikwissenschaft/ Musikpädagogik Abschlussstufe</b>					
<b>Studiengänge:</b> Musik Lehramt Master GyGe und BK					
<b>Turnus</b> Alle Elemente jedes Semester	<b>Dauer</b> 3 Semester	<b>Studienabschnitt</b> Master	<b>Leistungspunkte</b> 13 LP	<b>Aufwand</b> 390 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Wahlvertiefung historische Musikwissenschaft	Seminar	2	2
	2	Wahlvertiefung historische oder systematische Musikwissenschaft	Seminar	2	2
	3	Wahlvertiefung mit Schulbezug	Seminar	2	2
	4	Musiktheater / Musikvermittlung	Seminar	2	2
	5	Selbststudium		2	
	6	Mündliche Prüfung (Modulprüfung)		3	-
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Studierenden wählen aus dem vorhandenen Lehrangebot Vertiefungsveranstaltungen aus, in denen sie zu selbstständigem, forschenden Studieren angeleitet werden. In der historischen und systematischen Musikwissenschaft bearbeiten sie insgesamt drei Schwerpunkte. Hinzu kommt ein Schwerpunkt im Bereich Musiktheater oder Musikvermittlung. Während des Praxissemesters belegen sie eine musikwissenschaftliche Veranstaltung mit explizitem Schulbezug.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• musikbezogene Themen selbstständig wissenschaftlich erschließen</li> <li>• eine Sensibilität für Genderfragen in der Musikwissenschaft zu entwickeln</li> <li>• Werke und Problemstellungen des Musiktheaters kennen und reflektieren</li> <li>• musikwissenschaftliche Inhalte in ihrer Bedeutung für den Schulgebrauch erschließen</li> <li>• musikwissenschaftliche Texte auch zu komplexeren Themen verfassen</li> <li>• Arbeitsergebnisse vor einem Fachpublikum mündlich präsentieren</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Mündliche Prüfung (45 Minuten)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>  <b>Modulprüfung:</b> Mündliche Prüfung (45 Minuten), in der Regel über ein Thema, welches Musikwissenschaft und Musikpädagogik vernetzt. Dieses Thema muss von beiden Prüferinnen/ Prüfern vorher genehmigt werden. Ein Beispiel hierfür ist das Thema „politische Musik“. Wenn dies nicht möglich ist, können auch getrennt ein musikwissenschaftliches und ein fachdidaktisches Thema geprüft werden.  <b>Voraussetzung für die Modulprüfung (Studienleistungen):</b> Hausarbeit von 20 Seiten mit Bezug auf eins der Seminare, nach Vorgabe des Dozenten/ der Dozentin.				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul für Musik Lehramt Master GyGe und BK				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Stegemann		<b>Zuständige Fakultät</b> 16 Musik		

<b>Modul P 3 (TPM): Musikpädagogik Abschlussstufe</b>					
<b>Studiengänge:</b> Musik Lehramt Master GyGe und BK					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>	
Jedes Jahr	2 Semester	1. – 2. Semester	7 LP	210 Std.	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Vorbereitungsseminar	S	3 LP	2
	2	Begleitseminar	S	4 LP	2
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
<p>Die beiden Veranstaltungen befähigen die Studierenden zur theoriegeleiteten Planung, Durchführung und Auswertung von Musikunterricht der jeweils studierten Schulform. Im Vorbereitungsseminar in Fachdidaktik Musik werden die wichtigsten musikdidaktischen Konzeptionen theoretisch behandelt und an praktischen Beispielen aus verschiedenen Bereichen des Musikunterrichts angewendet. Die Studierenden fertigen dabei in Anlehnung an eine wichtige musikdidaktische Konzeption eine Unterrichtsskizze an. Als wichtige Bereiche des Musikunterrichts können z. B. angesprochen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten des Musizierens mit Schülergruppen</li> <li>• Behandlung von Kunstmusik im Unterricht</li> <li>• Unterrichtsvorbereitung nach dem Konzept der didaktischen Interpretation</li> <li>• Szenisches Spiel und szenische Interpretation</li> <li>• Sinnvolle Einbindung musikalischer Elementarlehre in ein Unterrichtsvorhaben</li> <li>• Prinzipien eines systematisch-aufbauenden Musikunterrichts</li> <li>• u.v.m.</li> </ul> <p>Das Begleitseminar in Fachdidaktik Musik bietet den Studierenden Unterstützung bei der theoriegeleiteten Planung, Durchführung und Reflexion des von ihnen im Praxissemester gehaltenen Musikunterrichts. Ausgehend von den an ihrer Praktikumsschule vorfindlichen Verhältnissen erhalten sie im Seminar Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch sowie Anregungen für eine fachgerechte und vielseitige Gestaltung ihres Musikunterrichts. Die Studierenden wählen in Absprache mit dem Dozenten/ der Dozentin eine eigene Unterrichtssequenz aus, die sie in einer schriftlichen Ausarbeitung (20 Seiten) erläutern. Diese Ausarbeitung enthält die Aspekte theoriegeleitete Planung, Verlaufsdokumentation und fachdidaktische Reflexion. Rein erzählende Elemente sind dabei zu vermeiden. Im Laufe dieses Seminars sowie in der Ausarbeitung können die folgenden Themen behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingewöhnung in die Rolle als Musiklehrer/ -in</li> <li>• Lernziele und didaktische Reduktion im Musikunterricht</li> <li>• Möglichkeiten der sinnvollen Strukturierung einer Musikstunde</li> <li>• Sequenz- und Reihenplanung unter Berücksichtigung der Progression</li> <li>• Umgang mit Lernschwierigkeiten und Heterogenität</li> <li>• Aufbau eines methodischen Repertoires</li> <li>• u.v.m.</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<p>Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Musikdidaktik auf Situationen und Prozesse des schulischen Musikunterrichts zu beziehen. Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wichtigsten musikdidaktischen Konzeptionen zu erläutern und an Beispielen anzuwenden,</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Unterrichtsstunde im Fach Musik mit Bezug auf eine musikdidaktische Konzeption zu planen,</li> <li>• ihr theoretisch angelegtes musikdidaktisches Rüstzeug an die konkrete Situation ihrer Praktikumsschule in geeigneter Weise anzupassen,</li> <li>• ihren an der Praxisschule gehaltenen Unterricht immer wieder auf die musikdidaktische Theorie zurückzubeziehen,</li> <li>• didaktisch-methodische Hilfestellungen aus dem Seminar in ihrem Unterricht an der Praxisschule auszuprobieren,</li> <li>• eine selbst gewählte Unterrichtssequenz, die sie selbst gehalten haben, in Form einer schriftlichen Ausarbeitung zu dokumentieren, wobei eine theoriegeleitete Planung, Verlaufsdokumentation und fachdidaktische Reflexion enthalten sind.</li> </ul>
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Benotete schriftliche Ausarbeitung (20 Seiten)
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <b>Modulprüfung:</b> Schriftliche Ausarbeitung von 20 Seiten nach dem Begleitseminar (theoriegeleitete Planung, Verlaufsdokumentation und fachdidaktische Reflexion einer eigenen Unterrichtssequenz). <b>Voraussetzung für die Modulprüfung (Studienleistungen):</b> Als Studienleistung haben die Studierenden nach dem Vorbereitungsseminar eine Unterrichtsskizze nach Vorgabe einzureichen.
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul für Musik Lehramt Master GyGe und BK
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> von Schoenebeck
	<b>Zuständige Fakultät</b> 16 Musik

<b>Modul: Begleitmodul zur Masterarbeit</b>					
<b>Studiengänge:</b> Musik Lehramt Master GyGe und BK					
<b>Turnus</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3.-4. Semester	<b>Leistungspunkte</b> 20	<b>Aufwand</b> 600 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Kolloquium zur Masterarbeit	Seminar	1	2
	2	Masterarbeit		19	-
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im Kolloquium zur Masterarbeit werden projektierte, laufende und kürzlich abgeschlossene Masterarbeiten diskutiert.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfassen einer Masterarbeit nach anerkannten wissenschaftlichen Regeln und den Standards des Instituts</li> <li>• Vorstellen der Arbeit/ des Konzepts im Kolloquium</li> <li>• Beratung der Kommilitoninnen und Kommilitonen im Kolloquium</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Masterarbeit von 75 Seiten				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>  <b>Modulprüfung:</b> Masterarbeit von 75 Seiten  <b>Voraussetzung für die Modulprüfung (Studienleistungen):</b> Teilnahme am Kolloquium und Vorstellung der eigenen Masterarbeit				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Zulassung zur Masterarbeit				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul für Musik Lehramt Master GyGe und BK				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Noltze		<b>Zuständige Fakultät</b> 16 Musik		